



"ON BROADWAY"
28.09.2013 20.00
JUGENDSTIL - FESTHALLE LANDAU

**Sinfonisches Blasorchester
der Stadtkapelle Landau**

LEITUNG: BERND GAUDERA

**Big Band »Brass Connection«
der Stadtkapelle Landau**

LEITUNG: THOMAS WINTER

Eintritt 14 € / ermässigt 11 €

Büro für Tourismus, Marktstr. 50, Landau

Tel.: 06341 1383 01

www.ticket-regional.de

eine Veranstaltung der Kulturabteilung der Stadt Landau

Stadt Landau in der Pfalz



Kulturabteilung



**Stadtkapelle
Landau e.V.**

Am New Yorker Times Square zwischen der 41. und 53. Straße und zwischen der Sixth und Ninth Avenue gibt es über 40 Theater. Viele Shows und Musicals wie „My Fair Lady“, Cabaret oder die West Side Story wurden hier am sogenannten „Broadway“ uraufgeführt und sind teilweise viele Jahre gelaufen. Weltberühmte Stars wie James Dean, Marlon Brando, Katharine Hepburn und Grace Kelly haben am Broadway ihre Laufbahn als Bühnendarsteller begonnen.

In den 1920er Jahren erlebten die Broadway-Theater ihre wohl geschäftstüchtigste Zeit, war doch der Tonfilm damals noch nicht erfunden. Viele heute noch bekannte Komponisten schrieben die Musik zu den unzähligen Shows die dort aufgeführt wurden. Viele dieser Musiknummern wurden zu Klassikern, auch wenn die dazugehörigen Musicals heute kaum noch jemand kennt. Zum Beispiel ist das Musical „Strike up the Band“ aus der Feder von George Gershwin heute nahezu unbekannt. Doch der Titelsong daraus ist ins Standardrepertoire der Jazzmusiker übergegangen. So sind bis zum heutigen Tag die Interpretationen u.a. von Ella Fitzgerald oder Count Basie oft zu hören.

Auch nach den schwierigen Zeiten durch Tonfilm, Weltwirtschaftskrise und Weltkrieg gab es viele sehr erfolgreiche Produktionen am Broadway. Das 1966 uraufgeführte Musical „Cabaret“ von John Kander spielt im Berlin der 1920er Jahre. Seine Musik erinnert teilweise an die Kompositionen dieser großen Zeit. Viele seiner Melodien wurden, nicht zuletzt auch durch die Verfilmung aus dem Jahr 1972 mit Liza Minelli in der Hauptrolle (übrigens nicht nur Tochter des Filmregisseurs Vincente Minelli und der Schauspielerin Judy Garland, sondern auch Patenkind von George Gershwins Bruder Ira) zu Welthits.

Ebenfalls einen Welthit nach dem anderen lieferte das Musical „West Side Story“ aus dem Jahr 1957. Das Libretto verlegt die Geschichte von Romeo und Julia nach Manhattan in die 1950er Jahre. Die Konflikte zwischen den Jets und den Sharks haben bis heute nichts an Aktualität verloren und die geniale Musik von Leonard Bernstein unterstreicht die Emotionen optimal.

Das von Warren Barker zusammengestellte Medley „Gershwin!“ fasst einige der berühmtesten Songs aus der Feder des ersten großen amerikanischen Grenzgängers zwischen U- und E-Musik zusammen. Fascinating Rhythm (aus dem 1924 entstandenen Musical „Lady, be Good“), Embraceable You und I've Got Rhythm (aus dem Musical „Girl Crazy“ von 1930), Someone to Watch Over Me (1926 für das Musical „Oh, Kay“ geschrieben) und Somebody Loves Me aus dem Jahr 1924 bilden das Schaffen des Meisters während der ersten großen Broadway-Boomzeit ab.

Viele spätere Stars der Swing- und Big Band Ära starteten ihre Karriere als Musiker in den Thatern am Broadway. So spielten zum Beispiel 1930 im Orchester des Musicals „Girl Crazy“ keine Geringeren wie Glenn Miller oder Benny Goodman mit. Zudem wurden viele dieser Musicalmelodien von den Bands der damaligen Zeit aufgegriffen und allmählich zu Jazz-Standards. Insofern liegt es nahe, diese Melodien mit weiteren Jazz-Standards zu verknüpfen.

„Makin' Whoopee" stammt zum Beispiel aus dem Musical Whoopee!, welches im Jahr 1928 am New Amsterdam Theatre uraufgeführt und der Song wurde darauf von unzähligen Jazzgrößen interpretiert. Der Standard „Fly me to the Moon" ist aus dem Jahr 1954 und wurde vor allem durch die Interpretation von Frank Sinatra mit der Count Basie Big Band bekannt, welche auch bei diversen Mondflügen der NASA gespielt wurde. „s'Wonderful" wiederum stammt aus dem Musical „Funny Face" von George Gershwin, in dem das Geschwisterpar Adele und Fred Astair das Publikum auch mit ihren Tanzeinlagen begeisterte.

Die Stadtkapelle Landau

wurde 1928 als Feuerwehrkapelle unter Federführung des ehemaligen Musikzugführers des Leibregiments München, Hans Streily, gegründet. Nach dem zweiten Weltkrieg war es wiederum Hans Streily, der maßgeblich an der Wiedergründung als "Orchesterverein Landau" beteiligt war. 1955 übernahm der legendäre Jakob Winstel die musikalische Leitung. 1967 erfolgte die Umbenennung in "Stadtkapelle Landau".

Heute besteht die Stadtkapelle, neben ihrem Sinfonischen Blasorchester, aus dem Jugendblasorchester und dem Vorstufenorchester, sowie der Big-Band "Brass Connection". Daneben verfügt die Stadtkapelle Landau über eine vereinseigene Musikschule mit 14 nebenamtlichen Lehrkräften und rund 100 Musikschülern. Die Qualität der Orchester der Stadtkapelle Landau zeigt sich immer wieder durch die Ergebnisse bei der Teilnahme an Wertungsspielen und Wettbewerben. Das Jugendblasorchester erreichte beim Wertungsspielen anlässlich des Landesmusikfestes 2009 in Neustadt in der Kategorie 2 das bestmögliche Prädikat "mit hervorragendem Erfolg". Dieses Ergebnis konnte beim Wettbewerb anlässlich des internationalen Jugendkapellentreffens in Wehr im Jahr 2010 bestätigt werden: man erreichte mit 91,7 von 100 Punkten den 2. Platz in der gleichen Kategorie.

Das **Sinfonische Blasorchester**, unter der Leitung von Bernd Gaudera, hat sich der anspruchsvollen Blasmusik verschrieben. Relativ einmalig dürfte dabei die intensive Zusammenarbeit mit Komponisten zeitgenössischer, sinfonischer Blasmusik sein. Auch dieses Ensemble konnte bei den letzten Landesmusikfesten überzeugen und erreichte z. B. beim Orchesterwettbewerb in Neustadt 2009 einen 2. Platz.

Die Big-Band der Stadtkapelle **Brass Connection** ist in der südpfälzischen Musikszene eine feste Größe. Gegründet wurde Sie bereits 1982 von Freddi Schnerch. Heute obliegt die musikalische Leitung Thomas Winter. Das Programm der Brass Connection reicht vom bekannten Swing aus der Glenn-Miller-Ära über gepflegte Tanzmusik bis zum modernen Big-Band-Jazz. Musikalische Akzente setzt - sowohl in der Big-Band als auch in der Combo-Besetzung - Sänger Heiner Pfaff.

Strike up the Band
aus "Strike up the Band (1927)"

George Gershwin (1898-1937)
Arr.: E. Fralick

Highlights aus dem Musical
Cabaret (1966)

John Kander (*1927)
Arr.: Norman Leyden

Selections from
West Side Story (1957)

Leonard Bernstein (1918-1990)
Arr.: William J. Duthoit

Gershwin!

George Gershwin (1898-1937)
Arr.: Warren Barker

Broadway Showstopper

Arr.: Warren Barker (1923-2006)

Pause

Good times Jerry Nowak (*1936)

All about the blues Carl Strommen (*1940)

Allright, okay, you win S. Wyche und M. Watts
Arr.: Michael Sweeney

Breakout Ralph Gingery

Makin' whoopee Walter Donaldson (1893-1947)
Arr.: Dave Wolpe

Don't know why Jesse Harris (*1969)
Arr.: Paul Murtha

Fly me to the moon Bart Howard (1915-2004)
Arr.: Sammy Nestico

What a wonderful world George David Weiss (1921-2010)
Arr.: Jerry Nowak

Splanky Neal Hefti (1922-2008)
Arr.: Sammy Nestico

s'wonderful George Gershwin (1898-1937)
Arr.: Frank Comstock

Bernd Gaudera studierte Klarinette, klassisches Saxophon, sowie Jazz- und Populärmusik an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Frankfurt mit dem Abschluss als Diplom-Musikerzieher. Weiterhin besuchte er Meisterkurse für Klarinette und Blasorchesterleitung. Zusätzlich erwarb er die B-Qualifikation für nebenberufliche Blasorchesterdirigenten an der Bundesakademie in Trossingen.

Hauptberuflich war Gaudera von 1996 - 2003 Lehrkraft für Klarinette und Saxophon an der Kreismusikschule Südliche Weinstraße, danach war er 2. Dirigent beim Landespolizeiorchester Hessen. Heute ist er als Musiklehrer am Hannah-Arendt-Gymnasium in Haßloch tätig. Darüber hinaus hat er einen Lehrauftrag für Klarinette, Saxophon an der Universität in Landau und ist als Dozent bei verschiedenen Seminaren und Workshops, sowie als Juror bei Wertungsspielen tätig. Seit 1998 ist er als Landesmusikdirektors des Landesmusikverbandes Rheinland-Pfalz u.a. für die Aus- und Weiterbildung der Blasorchesterdirigenten in Rheinland-Pfalz zuständig.

Thomas Winter - schon von seiner Oma und auch von allen MusikerInnen schlicht "TW" genannt - obliegt seit nunmehr 20 Jahren die musikalische Leitung der Brass Connection. Der Trompeter ist seit seiner Zeit als Schüler von Peter Leiner und Jungstudent bei Prof. Günther Beetz in der regionalen Musikszene aktiv. Noch während der "klassischen Phase" (u. a. Jugend musiziert- und Bruno-Herrmann-Preisträger) folgt die Zuwendung zur Big-Band-Musik und Gründung eigener Formationen ("CountSpacyBand", "Palatina-Swing-Orchestra"). Nach dem Studium der Sonderpädagogik mit den Schwerpunkten Musik und Sport arbeitet er hauptberuflich als Förderlehrer an der Altenbergschule in Bad Bergzabern.

Die Musiker der Brass Connection

Saxophone:	Julius Gawlik, Iris Gerst, Judith Hafner, Walter Hans, Judith Spangenberg, Erich Weber, Christina Weiß
Trompeten:	Christoph Grün, Reiner Kleinmann, Jessica Lauber, Urban Lauber, Kerstin Schlegel-Lauber
Posaunen:	Andreas Antler, Lukas Bantz, Thomas Hörner, Helmuth Köck, Julian Peters, Norbert Plein
Rhythmusgruppe:	Benno Stöckel (Gitarre), Andrea Kurz (Piano), Martin Stöckel (Bass), Markus Lichti (Drums)
Vocals:	Erich Weber, Heiner Pfaff, Evelyn Hollerith

Die Musiker des sinfonischen Blasorchesters

Flöte / Piccolo:	Sabine Brenner, Leah Maria Hauck, Luisa Naumann, Michaela Scheug, Alexandra Weber, Johanna Woll
Oboe:	Hanna Berger
Fagott:	Annette Pröll, Elisabeth Nicola
B-Klarinette:	Frank Woll, Mathias Dittrich, Philip Wilson, Silke Burger-Magin, Susanne Frech, Andreas Winter, Valerie Bensch, Isabelle Ott, Katharina Geisler Sabine Müller
Bassklarinette:	Stefan Jooss
Alt-Saxophon:	Jakob Leicht, Esther Orth, Sabine Stenzel
Tenor-Saxophon:	Petra Jooss, Christina Weiß
Bariton-Saxophon:	Alexandra Lang
Horn:	Bernd Frech, Oliver Leicht, Kerstin Schlegel-Lauber, Marie-Luise Woll
Trompete/Cornett:	Christian Brust, Dietmar Delbrügge, Christoph Grün, Urban Lauber, Stefan Magin, Roland Schrieck
Posaune:	Lukas Bantz, Gerhard Busch, Jochen Pfeifer
Euphonium:	Florian Thielen, Harald Wintringer
Tuba:	Leon Ory, Björne Schulze
Schlagzeug:	Wolfgang Dietrich, Thomas Pachner, Simon Woll

CD-Mitschnitte

Nehmen Sie sich das Sinfonische Blasorchester der Stadtkapelle Landau mit nach Hause. Am Infostand im Foyer können Sie die Live-Mitschnitte der letzten Jahreskonzerte des Sinfonischen Blasorchesters der Stadtkapelle Landau erwerben. Die CDs sind zum Preis von 18 EUR (für Doppel-CDs) bzw. 10 - 15 EUR (für Einzel-CDs) erhältlich. Sollten Sie Interesse an einer CD von diesem Konzert haben, tragen Sie sich bitte einfach in die am Infostand ausliegende Liste ein, dann kann Ihnen geholfen werden.

Unterstützen Sie uns

Um unsere musikalische Arbeit in gewohnter Weise weiter zu führen sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Treten Sie als förderndes Mitglied unserem Verein bei und helfen Sie so, die Qualität unserer Jugendarbeit und unserer Ensembles zu sichern. Natürlich sind auch einmalige Spenden willkommen. Beitrittserklärungen gibt es am Infostand im Foyer.

Jugendarbeit in unserer Musikschule

Seit 1996 bilden wir in unserer vereinseigenen Musikschule Nachwuchskräfte für unsere Orchester aus. Ein Team aus 11 hochqualifizierten Lehrkräften bringt musikalisch Interessierten aller Altersgruppen nicht nur die Flötentöne bei. Derzeit haben wir noch freie Plätze für **Saxophon, Klarinette, Posaune und Euphonium**. Informieren Sie sich auf unserer Homepage oder kommen Sie zu unserem Lehrerkonzert am 1. Februar 2014.

www.stadtkapelle-landau.de



Getränke Bosch
Inh. Dietmar Delbrügge
Birkweiler
Tel: 06345 / 919341